



Doris Mader, Coach Thomas Haider und Andi Vevera mit den Partnern im Team-Bewerb: der Österreicherin Maria Schweizer und dem Schweizer Silvio Keller.

FOTO: BSV

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS / Andi Vevera und Doris Mader unterstrichen in Istrien ihre internationale Top-Stellung.

Auf Paralympics-Kurs

VON CHRISTOPH REITERER

Mit drei Medaillen kamen Doris Mader und Andi Vevera von den Pula Open in Kroatien nach Hause. Die beiden Sportler des BSV Weißer Hof steuern damit voll auf Olympia-Kurs.

Vevera bereits fix bei den Paralympics 2008

Die Qualifikationsrichtlinien für die Teilnahme an den Paralympics in diesem Jahr in Peking sind sehr streng: „Nur wer Anfang 2008 in der Welttrangliste ganz vorne dabei ist, kann mit einem Startplatz rechnen“, weiß BSV-Sektionsleiter Vevera. Er hat das Olympia-Ticket als amtierender Europameister bereits fix in der Tasche. Teamkollegin Mader darf als Fünfte der Welttrangliste „recht fix“ mit der Qualifikation rechnen. Beim top-besetzten Weltranglistenturnier in Pula unterstrichen die bei-

den ihre internationale Klasse.

Im Einzelbewerb zog Mader ins Halbfinale ein, wo sie auf die amtierende Olympiasiegerin Mateja Pintar traf. Die BSV-Athletin spielte stark, musste sich der Slowenin letztlich aber mit 2:3-Sätzen geschlagen geben. Im Spiel um den dritten Platz hatte Mader im fünften Satz den längeren Atem: Sie rang die in der Welttrangliste unmittelbar vor ihr liegende Italienerin Michela Brunelli nieder. Bronze!

Ex-Weltmeisterin mit Mader im Viertelfinale

Für den Teambewerb hatte Doris Mader die ehemalige österreichische Spitzenspielerin und Weltmeisterin Maria Schweizer (zurück) ins Boot geholt. Schweizer hatte ihre internationale Karriere bereits 1988 beendet, ihr Comeback in Pula stellte eine Ausnahme dar. Immerhin schaffte es das rot-weiß-rote Duo ins Viertel-

finale, wo es vom englischen Team gestoppt wurde.

„Doris hat mit ihren Top-Leistungen den Vorsprung auf ihre Verfolger in der Rangliste weiter ausbauen können und ist somit voll auf Olympia-Kurs“, freute sich Coach Thomas Haider.

Gold im Einzel, Silber im Team-Bewerb

Auch Andi Vevera ließ es sich nicht nehmen, in Istrien an den Start zu gehen - und seine Stärke zu demonstrieren. Trotz hochkarätiger Besetzung holte er im Einzelbewerb ungeschlagen Gold. Im Endspiel rang er den Franzosen J.F. Ducay mit 3:2-Sätzen nieder.

Im Teambewerb eroberte Vevera mit seinem Partner Silvio Kellner (Schweiz) die Silbermedaille. Nur die top-gesetzte deutsche Paarung Nikelis/Kilger war in Pula besser - obwohl Vevera auch hier keine Niederlage einstecken musste.

NÖN 3.1.2008